19. FEBRUAR 2018

GOETHE INFORMIERT

01/2018

VORWORT

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

mit dem Tag der offenen Tür, der Ausgabe der halbjährlichen Notenübersichten bzw. der Halbjahreszeugnisse und den Lernentwicklungsgesprächen liegen die ersten wichtigen Termine in diesem Kalenderjahr bereits hinter uns. Obwohl die letzte Ausgabe des *Goethe informiert* keine zwei Monate her ist, können wir Sie auf den folgenden Seiten schon wieder über zahlreiche Projekte und Ereignisse der letzten Wochen informieren. Wir erinnern an dieser Stelle daran, dass das *Goethe informiert* in erster Linie digital über die E-Mailverteiler der Klassen verteilt wird. Bitte wenden Sie sich an Ihre jeweiligen Klassen-Elternvertreter, wenn Sie bisher noch nicht in einem dieser Verteiler sind. In geringer Stückzahl verteilen wir das *Goethe informiert* auch weiterhin in Papierform. Sie können sich die Ausgaben auch von unserer Homepage herunterladen. (http://www.goethe-gymnasium-hamburg.de)

Sie und Ihre Familie haben den grauen und nassen Januar und die Erkältungswelle hoffentlich einigermaßen schadlos überstanden und genießen die ersten schönen Sonnentage. Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins Frühjahr und in erster Linie vermutlich den Schülerinnen und Schülern erholsame Märzferien.

Frank Scherler

Neues vom Bau
Das Kollegium besichtigt den Innenausbau
…auf S. 3

Neues vom Schulverein
Neuigkeiten und geförderte Projekte des Vereins
…auf S. 5

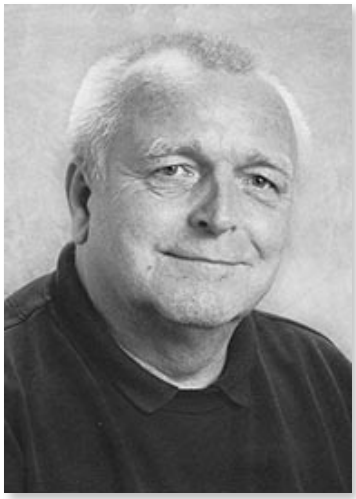
Neues vom Schülerrat
Infos zur SR-Reise nach Rahlstedt
…auf S. 7

PERSONEN

Personalsituation am Goethe

Zum Halbjahreswechsel haben wir am Goethe-Gymnasium bereits Verstärkung von neuen Kolleginnen und Kollegen bekommen. Im Verlauf des zweiten Halbjahres werden noch viele weitere Personen einen Lehrauftrag bei uns übernehmen. Während **Frau Florenciano** (Spanisch), **Frau Kislykh** (Mathematik), **Frau Nojumi** (Mathematik), **Herr Weiler** (Geschichte, Englisch), **Frau Grabhorn** (Spanisch) und **Frau Bosholm** (Deutsch, Sport) bereits mit ihrer Lehrtätigkeit begonnen haben, kommen **Frau Dahms** (Französisch), **Frau Moritz** (Sport und Geografie), **Frau Schell** (Geografie) sowie **Frau Milencuk** (Mathematik) im Laufe des Halbjahres dazu. Wir heißen alle Kolleginnen und Kollegen am Goethe-Gymnasium herzlich willkommen.

Ehemaliger Lehrer des Goethe-Gymnasiums verstorben

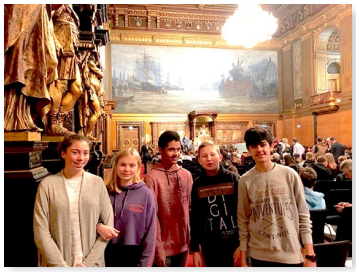


Mitte Januar erhielten wir die traurige Nachricht, dass der ehemalige Kollege **Ulrich Lutkus** im Alter von 72 Jahren verstorben ist. Der Geografie- und Sportlehrer war 33 Jahre (von 1976 bis 2009) am Goethe-Gymnasium aktiv gewesen. Er bleibt vielen aus dem Goethe-Kollegium als zuverlässiger wie hilfsbereiter Kollege und - trotz mancher Beschwernisse - als lebenslustiger Mensch in Erinnerung.

UNTERRICHTSPROJEKTE

Rathaus-Ehrung für das Foto-Memory-Projekt der 8b

Das Memory-Projekt der ehemaligen 7b wurde an dieser Stelle bereits mehrfach erwähnt. Nun wurde die jetzige 8b zusammen mit den IVK-Schülerinnen und Schülern zu einer Preisverleihung eingeladen: diesmal vom Senat direkt ins Rathaus! Zusammen mit **Herrn Scherler** und **Frau Götz** fuhren fünf Vertreter der Klasse 8b direkt nach den Weihnachtsferien zur Preisträgerfeier, wo noch viele andere Schüler für ihre Leistungen bei Hamburger Schulwettbewerben geehrt wurden. Eine schöne Geste der Behörde für Schule und Berufsbildung – man steht ja nicht jeden Tag auf der Bühne des großen Festsaals im Hamburger Rathaus.



Tag der offenen Tür war gut besucht
(von Schülerreporterin Greta Wietzke, 7d)

Großer Andrang am zweiten Samstag des Jahres im Rispenweg. Das Goethe-Gymnasium hatte am Wochenende seine Tore zum Tag der offenen Tür geöffnet und viele interessierte Viertklässler waren mit ihren Eltern, mit Freunden und Verwandten gekommen.

Klettern in den „Luruper Bergen“ und eigene Fotogramme erstellen. Das alles und noch viel mehr war Teil des diesjährigen Tags der offenen Tür. Pünktlich um 11 Uhr wurden die neugierigen Besucher in der Aula von dem Unterstufenchor mit dem Song „80 Millionen“ begrüßt.

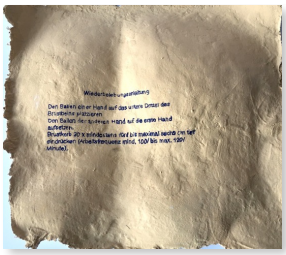
Anschließend stellten sich zuerst der Schulleiter **Herr Scherler** und danach Beobachtungsstufenleiter **Herr Tepp** vor, und auch die zukünftigen Klassenlehrerteams kamen auf die Bühne.
Nach der Begrüßung ging es für die Gäste in alle umstehenden Gebäude, um auch ja nichts von dem umfassend gestalteten Programm zu verpassen. Der Weg aller Sportbegeisterten führte erst einmal in die Sporthallen, denn dort hatten alle neugierigen Viertklässler die Möglichkeit, an der riesigen Kletterwand, den sogenannten „Luruper Bergen“ - natürlich gut gesichert - einen Kletterausflug zu machen.
Und auch in der kleinen Turnhalle gab es viel zu gucken, denn die fünften bis siebten Klassen aus der Zirkus AG probten fleißig für ihren Auftritt, welcher dann später ein voller Erfolg war.

Auch in den Kunsträumen konnte man interessante Ausstellungen begutachten: ob gemalte und gezeichnete Bilder oder 3-D-Kunstwerke. Aber auch für eigene Fotogramme von beliebigen Pflanzen und für selbstgemachte Zebradrucke standen die Besucher Schlange.
In den Naturwissenschaftsräumen konnten sich die Besucher an den verschiedensten Experimenten und Versuchen mit Wasser und Luft probieren, bei den Informatikern durfte man Roboter ausprobieren. Die Biologen hatten sogar ein Experiment mit echten Heuschrecken im Angebot, und in den Geographieräumen konnte man sich an einem kniffligen Geo-Quiz ausprobieren.
Am Ende des Tages war Herr Scherler mit seinem ersten Tag der offenen Tür als Leiter der Schule sehr zufrieden. Ihm blieb vor allem die gute Stimmung und der gelungene Auftakt in Erinnerung. Auch die Zahl der Besucher stimmte ihn positiv.

INSIDEOUT - Haut mehr als ein Organ

Als Unterrichtsinhalt des Profils *Klang-Welt-Bild* ist „Schönheit“ Stoff des ersten Semesters. Der Kunstkurs von **Frau Venebrügge** hat diesen Begriff aus unterschiedlichen Perspektiven untersucht und schließlich das Motiv „Haut“ als Gegenstand der praktischen Arbeit ausgewählt.

Haut ist einerseits eine Projektionsfläche für Zuschreibungen von Geschmacksurteilen und Wertungen und andererseits selbst ein Organ, mit dem wir direkt etwas wahrnehmen. In diesem gedanklichen Spannungsfeld bewegten sich die praktischen Projekte der Schülerinnen und Schüler



NEUES VOM BAU

Vergangene Woche hatte das Kollegium die Möglichkeit, einen ersten Blick in die Räume des neuen Gebäudes zu werfen. Positiv war der erste Eindruck der lichtdurchfluteten Räumen, deren Wände aus unbehandeltem Echtholz bestehen. **Herr Scherler** wies in einer kurzen Einführung auf die Schall absorbierenden Eigenschaften der verwendeten Materialien und die kurzfristige Fertigstellung des Estrichbelages im ersten Stock hin. Den Blicken und Kommentaren der Anwesenden war zu entnehmen, dass sie kaum darauf warten können, in den neuen Räumen zu unterrichten.

auf radikal sinnliche Weise.
InsideOut - der Name der Ausstellung - passte insofern, als dass bei der Auseinandersetzung mit der Haut als Grenze zwischen dem Innen und Außen in den meisten Fällen auch das Innere - wie persönliche Gedanken und Gefühle - nach Außen gewendet wurde.

Buchtipps von Frau Schramm

Für alle Fans von COOLMAN: Das Autorenteam Bertram & Schulmeyer wirft mit "Die Jungs vom SWAP" eine tolle neue Agentenserie in den Ring. In ihrer ersten Mission, der "Operation Deep Water" müssen sie gleich nichts weniger als die Welt retten. Absolut spannend und nicht nur für Jungs etwas (ab 5. Klasse).

Einer der spannendsten Psychothriller der letzten Zeit überhaupt ist der neue Roman "Aquila" von Ursula Poznanski. Die Studentin Nika erwacht ohne Erinnerung an die letzten Tage und nur ein mysteriöser Zettel mit Rätseln und Symbolen leitet sie durch enge Gassen und unterirdische Labyrinthe. Achtung! Sehr gruselig und erst ab 14 Jahren geeignet.

Lesungen

Das Leben ist schön

Das pralle Leben in der Goethe-Bibliothek bekam Jan von Hinz & Kunzt Ende Januar mit, als er knapp eine ganze Stunde vor seiner Lesung am Rispenweg ankam. Mit dem Pausenklingeln füllte sich die Bibliothek mit Schülerinnen und Schülern, die Bücher ausleihen, Filme abgeben oder an den Laptops arbeiten wollten. Auch, wenn er mehr Ruhe vor dem Sturm erwartet hatte, so genoss Jan das bunte Treiben. Zehn Jahre war er obdachlos und abgeschirmt von Gesellschaft und Familie. Darüber sprach er ganz offen nach der Lesung aus Kirsten Boies Kinderbuch "Ein mittelschönes Leben", das genau das Thema Obdachlosigkeit aufgreift.

Die Klasse 6b war mit **Frau Ohnesorge** in der Bibliothek zu Gast und hörte Jan betroffen zu. Als sie fragten, wie man Obdachlosen am meisten helfen könnte, lächelte Jan: „Wenn ein Kind dich anlacht, ist das wertvoller als alles andere.“ Seine Botschaft: „Auch wenn das Leben manchmal nur mittelschön ist - es ist immer lebenswert!“

Echter Krimi mit Schiller

So kann die Vorbereitung auf das Abitur auch aussehen: Statt am Schreibtisch über Büchern zu brüten ging es für drei Deutschkurse der Oberstufe Anfang Februar ins Hamburger Ernst-Deutsch-Theater.

Dort genossen es die Schülerinnen und Schüler sichtlich, der Schauspielerin Katja Danowski - bekannt aus dem ARD-Tatort - zuzuhören, wie sie aus Schillers "Verbrecher aus verlorener Ehre" vorlas. Noch interessanter wurde der Besuch durch den zweiten Gast auf der Bühne: Professor Alexander Kosenina, der die Studienausgabe des Werks herausgebracht hatte, trat ebenso auf die Bühne und gab den angehenden Prüflingen Tipps aus erster Hand, wie etwa: "Das Wichtigste ist und bleibt die gute Textkenntnis.“ In diesem Sinne - ran an die Lektüre.

Ein Hauch von Hafenlichtern

Der Autor Jens Eisel hat schon viel erlebt in seinem Leben. Als gelernter Schlosser verließ er das Saarland, das ihm viel zu eng wurde und arbeitete dann in Hamburg im ambulanten Pflegedienst auf dem Kiez. Hier lernte er viele skurrile Gestalten kennen, und um diese geht es unter anderem in seinem Short-Story-Band „Hafenlichter“. Eindeutige Lieblingsgeschichte der 9b von **Frau Göppinger** war „Glück“. Nach einigem Zuspruch ließ sich Eisel nicht lumpen und las zusätzlich aus seinem Roman „Bevor es hell wird“ vor. Am Ende stellte die Klasse fest, dass man dem Autoren noch stundenlang hätte zuhören können, wie er aus seinem Leben erzählte.
Fazit der 9b: Ein supersympathischer Mensch, der auch noch toll schreiben kann!

Exkursionen

Den Künstlern ganz nah
von Lena Hüning (Musikprofil S 2)

Unser wahrscheinlich lehrreichster und interessantester Konzertbesuch im vergangenen Jahr war am 12. Dezember, als die Kammerphilharmonie Bremen mit der weltbekannten Geigerin Viktoria Mullova in der Elbphilharmonie spielte.

Bereits eine Woche vorher hatte uns eine Konzertvermittlerin der Elbphilharmonie im Unterricht besucht, um uns eine Einführung zu geben. Wir erhielten eine Menge Informationen rund um die Musik, z. B. zur Ausbildung eines Musikers und zur Kammerphilharmonie Bremen.
Am Tag des Konzertes trafen wir uns zwei Stunden vor dem eigentlichen Konzertbeginn vor dem Künstlereingang, an dem wir dann warteten, bis wir abgeholt wurden. Wir hatten die Chance, eine echte Probe des Orchesters vor ihrem Auftritt in der ganz leeren Elbphilharmonie mitzuerleben. Nach der Probe fand bei den Künstlergarderoben unsere Begegnung mit der Solistin Viktoria Mullova und dem Dirigenten Paavo Järvi statt. Beide beantworteten alle unsere Fragen sehr nett und offen. Mit dieser sehr gründlichen Vorbereitung auf das Konzert betraten wir den Großen Saal der Elbphilharmonie und freuten uns über unsere tollen Plätze: Reihe 1 – 3, ganz vorne direkt vor der Bühne. Schon nach der Pause waren wir alle total begeistert von der Spieltechnik und Schnelligkeit der Solistin und dem Elan des Dirigenten. Am Ende des

DER SCHULVEREIN INFORMIERT

Liebe Mitglieder des Schulvereins,

dank Ihrer Beitragsspenden konnten wir zu Beginn des neuen Jahres wieder verschiedene Projekte unterstützen und finanzieren:

- über den Deutschen Alpenverein hat der Fachbereich Sport ein Angebot an Klettermaterial(Schuhe und Seile) erhalten, das so attraktiv war, dass der Schulverein hier gern bereit war, dies zu finanzieren
- aus dem Fachbereich Musik wurden zwei Anträge genehmigt, die zum einen die Anschaffung von neuen Geigenbögen und Saitensätzen und zum zweiten den Kauf zweier Tornette (Trompeten) von privat für das Orchester und den Verleih an neue Musikschüler vorsehen.

Was der Schulverein am Goethe-Gymnasium tut, sieht man auch im Schaukasten gegenüber dem Büro von **Frau Brüggen**.

heftig beklatschten Konzerts blieben uns vor allem die Virtuosität der Geigerin und das sympathische Künstlergespräch im Gedächtnis. Durch die ausführliche Vorbereitung und die Informationen um die Musik herum hatten wir alle einen ganz anderen Blick auf das Konzert und empfanden dieses am Ende als sehr schön und erfrischend.
Ein Erlebnis, welches uns lange im Gedächtnis bleiben wird.

Wettbewerbe

Das Goethe debattiert

„ …. und aus diesen Gründen bin ich dafür, dass Deutschland keine Waffen ins Ausland verkaufen sollte.“

Brisante Gegenwartsthemen wurden Mitte Februar im Finale des 5. schulinternen Wettbewerbs *Jugend debattiert* im vollbesetzten Forum des Goethe-Gymnasiums debattiert. Vier Finalisten aus den Jahrgängen 8 und 9 hatten sich in ihren Klassen und den Vorrunden durchgesetzt und das Finale erreicht: **Mohamed Abdullah, Hanna Zachäus,** [redacted] und **Pia Fiedler**. In den Jahrgängen 10-12 debattierten im Finale **Josephine Pippi, Simon Koppermann, Jan-Ole Schuller** und **Massi Popal** die interessante Frage, ob es eine Zivildienstpflicht für alle (Jungen und Mädchen) geben sollte.

Nach jeweils 25-minütiger Debatte und kurzen Beratungspausen gab es von der Jury ein Feedback, bei dem die Leistung jedes einzelnen Teilnehmers kritisch, aber fair gewürdigt wurde.
Dann schließlich, ganz am Ende, wurden die Punkte der Jury bekanntgegeben. Und unter großem Applaus des 8. und 9. Jahrgangs wurden dann Glückwünsche, Urkunden und Sachpreise überreicht.
Gleichauf waren am Ende **Hanna (9c)** und [redacted] die beide mit derselben Punktzahl durchs Ziel gingen! In der Oberstufe konnten sich knapp **Simon und Josephine** durchsetzen. Diese vier vertreten unsere Schule am kommenden Donnerstag beim Regionalfinale am Albrecht-Thaer-Gymnasium.

Goethe-Basketballer erreichen Endrunde

Ende Januar durfte unser Basketballteam in eigener Halle gegen die Mannschaften der Erich-Kästner-Stadtteilschule und der Stadtteilschule Alter Teichweg antreten. Im ersten Spiel musste das Goethe-Team gegen die Erich-Kästner-Stadtteilschule spielen. In der ersten Halbzeit lag das vom Trainergespann **Werner Oldag** und **Herrn Manthey** betreute Team mit 12:9 vorne. Nach der Halbzeit kamen die Spieler der Erich-Kästner-Schule besser ins Spiel und führten eine Sekunde vor Spielende mit 23:22. Unser Spieler **Berkin Ozcan** bekam dann aber für ein Foul zwei Freiwürfe zugesprochen und glich zum 23:23 aus. Rie-

NEUES VOM ELTERNRAT

Aufgrund der gefährlichen Verkehrssituation für Fußgänger und Radfahrer beim Überqueren der Luruper Hauptstraße in Höhe Fahrenort / Brooksheide, findet am Mittwoch, den 28.02.2018, von 15:30 - 15:45 Uhr eine Ampel-Demo statt, bei der auch ein Teil der Straßenkreuzung für 15 Minuten gesperrt werden soll.
Anlass ist die Forderung vieler Bürger an der Kreuzung eine Ampel für Fußgänger und Radfahrer über die Luruper Hauptstraße zu errichten. An der Kreuzung überqueren täglich viele Kinder auf dem Weg zu Schule, aber auch Senioren, die vierspurige Luruper Hauptstraße. Auch für einen Teil der Kinder aus dem Goethe-Gymnasium ist dies der tägliche Schulweg.

senjubel. Verlängerung. Hier gaben die Goethe-Spieler alles und gewannen am Ende mit 31:26.
Gegen die Eliteschule des Sports vom Alten Teichweg, die mit vier Hamburger Auswahlspielern angetreten war, gab es dann mit 24:60 eine Lehrstunde.
Als Zweiter der Zwischenrundengruppe hat sich unser Team für die Endrunde der vier besten Hamburger Mannschaften qualifiziert.

Goethe-Mädchen belegen Platz 2

Zunächst waren die Basketball-Mädchen um ihren Betreuer **Werner Oldag** ein wenig enttäuscht, hatten sie doch das Finale von *Jugend trainiert für Olympia* Mitte Februar knapp gegen das Walddörfer-Gymnasium verloren. Doch mit der Zeit setzte sich das Gefühl der Freude und des Stolzes beim Hamburger Schul-Vizemeister durch. Im nächsten Jahr wollen die Mädchen in ähnlicher Formation wieder angreifen.

NEUES VOM SCHÜLERRAT

(von Greta Wietzke, 7d)

Für unseren Schülerrat und die Verbindungslehrer **Frau Hägele** und **Herrn Kindler** ging es nun schon zum zweiten Mal auf Schülerratsreise in das *YES-Zentrum* (*Youth, Education & Sport*) nach Rahlstedt.

Am frühen Montagmorgen des 29. Januars machten wir uns mit Hilfe des HVVs alle zusammen auf den Weg. Gleich von Beginn der Fahrt stand die Gemeinschaft der großen Gruppe im Mittelpunkt, es wurden neue Bekanntschaften geknüpft und Gesprächsthemen gefunden. In Rahlstedt angekommen versammelten wir uns alle zusammen in einem der Seminarräume und spielten ein paar Kennenlernspiele. Weil wir aber nicht nur zum Spielen gekommen waren, starteten wir schließlich mit der Arbeitsphase. Die Themen der Gruppen waren: „Patenschaften/Prefacts“, „Lehrer bzw. Unterrichtsfeedback“, „Schulfest“ „Veranstaltungen“ und „Wünsche“. Wir gingen mit einer kurzen „Brainstorming-Phase“ in die einzelnen Gruppen, welche aus jungen und älteren Schülerinnen und Schülern gemischt waren.

Zwischendurch konnten wir uns in kleinen Pausen erholen, und zu den Mahlzeiten aßen wir alle zusammen im Speisesaal. Am späteren Abend trafen wir uns alle zusammen zum Karaokesingen, was nicht nur Spaß brachte, sondern auch das Gruppenklima verbesserte, so dass wir am nächsten Tag nochmal richtig Gas geben und an unseren Themen arbeiten konnten.
Die Gruppe „Patenschaften/Prefacts“ möchte eine Patenschaft zwischen Unterstufenschülern und größeren Schülern einführen und dieses Jahr den „Day of Pink“, das ist ein Tag, der auf Diskriminierung und Homophobie aufmerksam machen soll, an unserer Schule einführen. Die Mitglieder der Gruppe „Schulfest“ überlegten sich ein Konzept für das diesjährige Schulfest. In der Gruppe „Lehrer/Unterrichts-Feedback“ wurde ein digitales „Unterrichts-Feedback“ angedacht. Die Gruppe „Veranstaltungen“ hat sich damit beschäftigt, was wir an unserer Schule alles an Veranstaltungen anbieten können, zum Beispiel Partys für die Schüler, einen Basar, und auch um die Organisation eines Spendenlaufs hat sich die Gruppe gekümmert. Zu guter Letzt hat das „Wünsche“-Team mehrere Wünsche der einzelnen Klassen behandelt und sich unter anderem um die Einführung eines Schulpullis oder um einen Raum für die Oberstufe zum Ausruhen und Lernen gekümmert. Diese Anträge wird das Schulsprecherteam unserem Schulleiter Herrn Scherler bei ihrem nächsten Treffen vorstellen.

Termine

MÄRZ	
bis 2.3.	Berufspraktikum Jg.9 und S2
5.3. - 16.3.	Frühjahrsferien
20.3.	Elternratssitzung (19:30 Uhr)
21.3. - 24.03.	Kammerchorfahrt
22.3.	Infoveranstaltung - WPK Jg. 9 (15:00 - 16:00 Uhr)
APRIL	
4.4.	Faustballturnier Jg. 7 (9:00 - 13:00 Uhr)
4.4. - 11.4.	Schüleraustausch Spanisch: Madrid in Hamburg
5.4.	Orchesterkonzert (19:30 Uhr)
6.4.	letzter Schultag S 4
9.4. - 13.4.	Werkstatttage Jg. 8, mündliche Überprüfungen Jg. 10
9.4. - 16.4.	Schüleraustausch Französisch: Carcassonne in Hamburg
13.4.	Zeugnisausgabe S 4
16.4. - 3.5.	schriftliches Abitur
18.4.	Elternratssitzung (19:30 Uhr), neue Ausgabe „Goethe informiert“
21.4./22.4.	Probenwochenende Theater Jg. 10
23.4.	Ein Jahrgang informiert den nächsten (8:00 - 10:00 Uhr)
23.4.	Projekttag Theater Jg. 10 (Aufführung am 23.,24., 26.4. 18:00 - 20:00 Uhr)
25.4.	Schulkonferenz (19:00 Uhr)
26.4.	Fachtag (ganztägig) Girls- and Boys-Day
30.4.	Brückentag (unterrichtsfrei)
MAI	
1.5.	Tag der Arbeit
7.5. - 11.5.	Maiferien

verantwortlich für den Inhalt: F. Scherler
Redaktion: L. Hambach
Layout: C. Jürgens, L. Hambach
Produktion: G. Kühn